

Nr. 80 • Jahrgang 38 • Februar 2026



IDV *aktuell*

Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e.V.

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung
in Bochum | Deutschland
21.–22. November 2025

Kontinentaltagungen
FIPLV-Kongress 2027
IDO 2026
DACHL

www.idvnetz.org

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung in Bochum | Deutschland

Datum: 21.–22. November 2025 | Bochum

IDV-Vorstandssitzung

Ziel des vorliegenden Berichts im IDV *aktuell* ist es, über die Aktivitäten, Pläne und Beschlüsse des IDV-Vorstands, die Gegenstand der vergangenen IDV-Vorstandssitzung in Bochum/Deutschland waren, zu informieren.

Protokoll der Vorstandssitzung des IDV in Bochum vom 21.11.2025 bis 22.11.2025

Protokollführung:

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV

Teilnehmer:innen:

Benjamin Hedžić, Präsident des IDV

Monika Janicka, Vizepräsidentin des IDV (online)

Puneet Kaur, Generalsekretärin des IDV

Veska Andrea Jónsdóttir, Schatzmeisterin des IDV

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV (online)

Sonja Winklbauer, Expertin im Vorstand, Österreich

Klaus Redl, Experte im Vorstand, BMBWF, Österreich (online)

Anja Häusler, Expertin im Vorstand, FaDaF, Deutschland

Julia Hußlein, Expertin im Vorstand, GI, Deutschland

Liana Konstantinidou, Expertin im Vorstand, Schweiz

André Moeller, Deutsche Welle (Gast)

Claudia Riemer, Universität Bielefeld (Gast)

Eröffnung

Der Präsident eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Vorstandsarbeit

Rolle der Expert:innen im IDV-Vorstand

Julia Hußlein brachte einen Änderungsvorschlag ein, wonach künftig pro Land (Deutschland, Österreich, Schweiz) jeweils zwei Expert:innen im IDV-Vorstand vorgesehen werden sollen. Die Aktualisierung des entsprechenden Profils soll auf eine der nächsten Sitzungen verschoben werden, sobald auch die Schweiz mit zwei Expert:innen vertreten ist.

Es wurde festgestellt, dass Matthias Jung nicht mehr als Experte für Deutschland im IDV tätig ist. Der FaDaF wird künftig durch Anja Häusler vertreten. Das Goethe-Institut wird durch Julia Hußlein repräsentiert; Christoph Mohr hat seine bisherigen Funktionen übergeben.

Zudem wurde vorgeschlagen, auf der IDV-Website künftig nicht primär die entsendenden Organisationen, sondern die konkreten Aufgabenbereiche der Expert:innen darzustellen.

Der Präsident sprach Christoph Mohr und Matthias Jung im Namen des IDV-Vorstands seinen ausdrücklichen Dank für ihr langjähriges und engagiertes Wirken im Vorstand aus.

IDO 2026

Die IDO 2026 findet vom 13. bis 22. Juli 2026 am Goethe-Institut Mannheim statt. Als Motto der IDO 2026 wurde „ZusammenWachsen“ festgelegt.

Im Lenkungsausschuss wurde festgehalten, dass der IDV im Rahmen der Begleit-lehrerfortbildung erneut einen eigenen Slot übernimmt. Zudem wurde vorgeschlagen, Inga Lenktytė (Litauen) und Naomi Shafer (Schweiz) als Jurymitglieder für die IDO 2026 zu benennen.

Darüber hinaus wurde vereinbart, die nationalen Vorrunden der IDO gezielt über die Deutschlehrerverbände zu bewerben, um die Sichtbarkeit und Reichweite der Olympiade weiter zu erhöhen.

Für das Seminarprogramm sind Naomi Shafer und Puneet Kaur als Seminarleiterinnen vorgesehen.

DACHL

Treffen des DACHL-Gremiums in Lublin

Das Treffen des DACHL-Gremiums fand online statt. Im Mittelpunkt standen der zweite Durchgang des Multiplikator:innenseminars, ein Rückblick auf die IDT 2025 sowie der Stand des geplanten Erklärvideos zur Plurizentrik.

Zum Erklärvideo wurde festgehalten, dass dieses umgesetzt wird. Der IDV erklärte seine Bereitschaft, die Erstellung des Videos mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 500 Euro zu unterstützen.

Das Seminar für DACH-Multiplikator:innen

Der zweite Durchgang des DACH-Multiplikator:innenseminars wird aktiv beworben; parallel dazu finden Informationssessions statt.

Bislang sind rund 40 Bewerbungen aus verschiedenen Kontinenten eingegangen. Dabei wurde festgehalten, dass aus einzelnen Ländern mehrere Bewerbungen vorliegen können. Im Auswahlprozess sind neben einer angemessenen regionalen Abdeckung insbesondere die Qualität der Bewerbungen ausschlaggebend; Ziel ist die Auswahl der fachlich und konzeptionell überzeugendsten Bewerbungen.

Das nächste Treffen des DACHL-Gremiums

Das nächste Treffen des DACHL-Gremiums findet am 5.–6. März 2026 in Wien statt.

Finanzen

Stand der Finanzen

Der aktuelle Finanzstand des IDV wird insgesamt als stabil eingeschätzt. Zugleich wurde festgestellt, dass die laufenden Ausgaben kontinuierlich steigen und diese Entwicklung im künftigen Finanzplan entsprechend berücksichtigt werden muss. Insbesondere Kosten im Zusammenhang mit Mobilität und Veranstaltungen erfordern eine realistische Anpassung.

Es wurde festgehalten, dass die Finanzierung der geplanten Vorstandssitzung im Jahr 2026 gesichert ist. Gleichzeitig besteht Einigkeit darüber, dass Rücklagen für künftige Großveranstaltungen weiterhin gezielt aufgebaut werden sollen. Auch für besondere Publikationsvorhaben sind zusätzliche finanzielle Spielräume einzuplanen.

Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass mehrere internationale Tagungen in den kommenden Jahren stattfinden werden, deren Unterstützung im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen ist. Insgesamt wurde betont, dass neben einer vorausschauenden Budgetplanung auch nachhaltige Maßnahmen zur Stärkung der Einnahmenseite weiterentwickelt werden sollten.

Finanzplan 2026

Der Finanzplan für 2026 wurde angenommen.

IDV elektronisch

IDV-Magazin – Herbst 2025

Für das IDV-Magazin liegen insgesamt 53 Beiträge vor. Für die Herbstausgabe 2025 wurden 13 Beiträge vorgesehen, die sich thematisch mit Vielfalt befassen.

(Sonder-)Hefte 2026

Für die kommenden Ausgaben des IDV-Magazins wurden mehrere Themen-schwerpunkte festgelegt.

Die Ausgaben „Vielfalt – Teil 2“ und „Vielfalt – Teil 3“ werden auf Grundlage bereits eingereichter Beiträge vorbereitet. Die redaktionelle Betreuung übernehmen Monika Janicka, Julia Hußlein und Anja Häusler.

Ein Ukraine-Sonderheft ist für 2026 vorgesehen. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei Puneet Kaur, Klaus Redl, Edvinas Šimulynas und Veska Jónsdóttir. Weitere Beiträge sind vorgesehen.

Darüber hinaus ist ein Themenheft zur Lehrkräftestrategie geplant. Die Redaktion übernehmen Anja Häusler, Julia Hußlein, Liana Konstantinidou, Benjamin Hedžić und Klaus Redl.

IDV-Magazin – Frühjahr 2026

Im Rahmen der Planung zukünftiger Ausgaben wurde festgehalten, dass für das Heft „Vielfalt 2025“ eine sehr hohe Zahl an Beiträgen eingereicht wurde. Vor diesem Hintergrund wird für das Jahr 2026 die Planung von zwei Sonderheften zum Thema „Vielfalt“ angestrebt, um die eingereichten Beiträge angemessen berücksichtigen zu können.

Darüber hinaus wurde angeregt, die Nutzung der digitalen Ausgaben des IDV-Magazins künftig systematischer auszuwerten, um belastbare Aussagen zur Reichweite und Nutzung treffen zu können.

Sprachenpolitische Kommission des IDV (SpK)

Im Rahmen der Beratungen wurde festgehalten, dass die SpK weiterhin bestehen soll. Zugleich wurde zur Kenntnis genommen, dass Sabbi Zongo (Burkina Faso) nicht weiter Mitglied der Kommission sein kann und Inger Petersen (Deutschland) ihren Rücktritt aus der Kommission erklärt hat.

Alet Conradie (Südafrika) regte an, eine Kollegin als ihre Nachfolgerin zu benennen. Darüber hinaus wurden Papia Dutta (Indien) sowie Yacouba Kiemde (Burkina Faso) bzw. alternativ Ibrahim Keita (Mali) als mögliche weitere Mitglieder der Kommission vorgeschlagen.

Nächste Kontinentaltagung 2026

Die Tagung der American Association of Teachers of German (AATG) findet vom 11. bis 14. Juli 2026 statt. In diesem Zusammenhang wurde der Vorschlag eingebracht, im Anschluss daran eine Kontinentaltagung in Kanada durchzuführen, an der auch Mitglieder des IDV-Vorstands teilnehmen könnten.

Die Generalsekretärin übernimmt die Aufgabe, die Machbarkeit und möglichen Rahmenbedingungen dieses Vorhabens zu prüfen und entsprechende Informationen einzuholen.

Regionaltagung/Delegiertenseminar

Unter dem Titel „Verbandsarbeit: Mit Medien und gemeinsamen Projekten unterwegs in Lateinamerika“ ist für den 31. Juli 2026 eine Veranstaltung in São Paulo geplant. Der entsprechende Antrag wurde vom Brasilianischer Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband als Dachverband von acht Regionalverbänden eingereicht.

Eine Entscheidung über den Antrag wird Anfang 2026 erwartet.

Zentralasiatische Tagung in Kasachstan

Für Mai 2026 ist eine Tagung in Almaty oder Astana geplant, zu der der IDV eingeladen ist. Seitens der Organisator:innen wurde ausdrücklich der Wunsch nach einer Unterstützung durch den IDV zum Ausdruck gebracht.

FIPLV

Zusammenarbeit mit dem FIPLV

Es wurde berichtet, dass die Organisation des FIPLV-Kongresses 2027 aktiv vorangetrieben wird. Parallel dazu erfolgt eine laufende Abstimmung im Hinblick auf die IDK 2027.

Monika Janicka ist Mitglied des Organisationsteams. Darüber hinaus wird derzeit am Call for Papers gearbeitet.

FIPLV-Kongress 2027

Der Kick-off zum FIPLV-Kongress 2027 fand am 10. November 2025 statt und diente dem gegenseitigen Kennenlernen sowie dem Austausch erster Ideen zum Titel der Veranstaltung.

Ein Folgetreffen ist für den 14.01.2026 geplant und erfolgt auf Einladung von Christiane Neglyad (ÖDaF).

IDK 2027

Die IDK 2027 findet am 29. Juli 2027 im Anschluss an den FIPLV-Kongress in Wien statt. Ein Kooperationsvertrag zwischen FIPLV, ÖDaF und dem IDV zur Regelung der Zuständigkeiten wurde im März 2025 unterzeichnet.

Die IDK wurde während der Vertreter:innenversammlung in Lübeck sowie bei der IDT 2025 (evtl. bei der Schlussveranstaltung) angekündigt und beworben.

IDT 2029

Der Präsident bedankt sich ausdrücklich bei Prof. Claudia Riemer und Anja Häusler für ihre Unterstützung in den Gesprächen mit dem Auswärtigen Amt.

An der Sitzung nimmt Prof. Claudia Riemer als Gast teil und unterstreicht ihr Interesse an der IDT sowie ihre grundsätzliche Unterstützung. Gemeinsam mit dem Präsidenten berichtet sie über ein Treffen im Auswärtigen Amt in Berlin am 6. November 2025. In diesem Gespräch wurde dargelegt, dass derzeit kein universitärer DaF-Standort bereitsteht, der als federführender Ausrichter mit Budgetverantwortung fungieren kann. Vor diesem Hintergrund soll das Lübecker Modell weitergeführt werden, bei dem ein Mittler als Ausrichter agiert und Universitäten für das fachliche Programm verantwortlich sind.

Als möglicher Tagungsort wurde NRW/Bonn genannt. Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten Bielefeld, Bochum, Köln und Duisburg-Essen signalisierten ihre Bereitschaft, das Fachprogramm zu gestalten. Es fehlt jedoch bislang ein Mittler, der die Rolle des Ausrichters übernehmen könnte. Die Entwicklungen und Verstrickungen der letzten Monate wurden im Gespräch offen thematisiert. Als Ergebnis wurde vereinbart, dass der IDV alle Mittler offiziell anschreibt, um zu klären, ob sie bereit sind, als Ausrichter oder in anderer Form zur Unterstützung einer IDT 2029 beizutragen. Die entsprechende Anfrage des Präsidenten an alle Mittler läuft bereits.

Ebenfalls an der Sitzung nimmt André Moeller teil. Seitens der Deutschen Welle wird eine grundsätzliche Unterstützung signalisiert. Voraussetzung hierfür sind jedoch eine konkrete Vereinbarung sowie klare Entscheidungen zu Zuständigkeiten und zur Koordination.

Abschließend erkundigt sich Prof. Claudia Riemer nach möglichen Themenvorschlägen für zukünftige inhaltliche Schwerpunkte. Genannt werden:

- Sprachbildung für die Demokratiebildung,
- Lehrkräftestrategie,
- Future Skills und Global Competence (in Anlehnung an die UNO),
- Mehrsprachigkeit.

Sprachenpolitik in der Schweiz

Der Antrag zur Einrichtung einer Kontaktstelle zur Deutschförderung in der Schweiz wurde vom Bundesrat abgelehnt. Die weitere parlamentarische Behandlung des Anliegens ist derzeit noch offen.

Bis auf Weiteres verfügt die Schweiz über keine offizielle Vertretung im DACHL-Gremium. Die bisherige Rolle wird von Movetia nicht mehr wahrgenommen; eine Übernahme des Mandats durch die EDK ist nicht vorgesehen. Entsprechende Gespräche führten bislang zu keiner Änderung dieser Position.

Der IDV, das DACHL-Gremium sowie die Schweizer Verbände prüfen daher gemeinsam alternative Möglichkeiten der institutionellen Anbindung. In diesem Zusammenhang werden derzeit weitere potenzielle Partner evaluiert.

Zusammenarbeit mit der AATG

Der American Association of Teachers of German (AATG) hat den IDV-Vorstand für Juli 2026 zu einer Fachtagung nach Boston eingeladen. Im Anschluss daran wird die Möglichkeit geprüft, im Rahmen der Tagung eine Kontinentaltagung Nordamerika durchzuführen. Die entsprechenden Überlegungen werden derzeit gemeinsam mit den nordamerikanischen Verbänden sowie dem Goethe-Institut Washington erörtert.

Nächste Vorstandssitzungen

Für die nächste Vorstandssitzung wurde folgendes Vorgehen festgelegt: Sollte die Option Kanada–USA realisiert werden können, findet die Sitzung im März in Online-Form statt. Kommt diese Option nicht zustande, wird die Vorstandssitzung in Präsenz durchgeführt. Als mögliche Austragungsorte wurden Portugal und Kasachstan sowie genannt.

Abschluss

Der Präsident erklärte die Sitzung für geschlossen und dankte allen Beteiligten für die aktive Zusammenarbeit.



© Maximilian Mozr

IDV-Vorstand

Präsident

Benjamin Hedžić
Sarajewo, BOSNIEN-
HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Monika Janicka
Lublin, POLEN
janicka@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur
New Delhi, INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeisterin

Veska Andrea Jónsdóttir
Reykjavík, ISLAND
jonsdottir@idvnetz.org

Schriftleiter

Edvinas Šimulynas
Vilnius, LITAUEN
simulynas@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer
Wien
winklbauer@idvnetz.org

Experte Österreich

Klaus Redl
Wien
redl@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Anja Häusler
Bochum
haeusler@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Julia Hußlein
München
husslein@idvnetz.org

Expertin Schweiz

Liana Konstantinidou
Zürich
konstantinidou@idvnetz.org

Vilnius, LITAUEN, Februar 2026
Edvinas Šimulynas

